

Die rote Heidelibelle aus dem Ammerland

Was wurde aus der wendigen, flugsicheren, roten Heidelibelle,
die bedauerlicherweise aus dem Fintlandsmoor verschwand?



Gelandet war sie, vorübergehend im Breiten Moor bei Celle,
danach in Berlin - Spandau, in unmittelbarer Nähe der Zitadelle.
Verlassen hat sie Feind und Freund im Ammerland.



Zurück blieb ihr Diskutant, der himmelblaue Frosch, umgeben von weißem Wollgras.
Der farblich sich wandelnde Frosch, der an seinem Lieblingsplatz neben ihr saß.
Die Blutrote nahm es ihm nicht übel, dass er in Windeseile,
drei Junglibellen als Leckerbissen vor ihren Augen verspeiste.



Wechselhaftes Wetter, Trockenheit, Sturm und Dauerregen,
das Ammerland, so dachte die Libelle, ist nicht der Garten Eden.
Wiedervernässung und Schaffung von Lebensraum seine Vision,
für die rote Libelle, viel Gerede, wenig Spürbares, alles nur Illusion.



In den Feuchtgebieten der Havel stellte die quirlige Naturpilotin fest,
dass die Auswirkung des Klimawandels auch dort zu spüren ist.
Und so kehrte sie kurzentschlossen zurück ins schöne Ammerland,
zu ihrem Freund, dem Moorfrosch im blauen Gewand.



© Hans Bekaam